

## **Mitgliederversammlung in einem „besonderen“ Jahr**

Wir alle haben dieses Jahr viel Neues gelernt. Hygiene- und Abstandsregeln, Warten vor dem Supermarkt, Rationierung des Toilettenpapiers, was bedeutet Inzidenz, wie näht man eine Maske, wie atmet man unter der Maske, wo und wann muss man diese tragen und vieles mehr.

Damals, als wir die für den März geplante Mitgliederversammlung absagen mussten, haben wir noch geglaubt, in ein paar Wochen ist der Spuk vorbei und wir machen dann, wenn wir alle aus dem Sommerurlaub zurück sind und das Tierheimfest stattgefunden hat, einfach für Anfang Oktober einen neuen Termin, mit einer Versammlung so wie wir es kennen. Für viele von uns kam dann alles anders, dass Tierheim stand zeitweise unter Quarantäne, der geplante Sommerurlaub ist oft ebenso ausgefallen wie unser Tierheimfest.

Dann hat uns Corona vollends eingeholt, die Raumgröße im Emil-Renk-Heim ist zur Einhaltung der Abstandsregeln bei im Normalfall 50 Teilnehmern zu klein. Herzlichen Dank an den Fechtclub Offenbach 1863 e.V. der uns kurzfristig den Umzug in seine Fechthalle in der Senefelder Straße ermöglicht hat.

Über 500 Quadratmeter Platz, da kann nun wirklich nichts mehr passieren. Plötzlich ein paar Tage vor der Versammlung ist die Inzidenz in Offenbach dann stark nach oben geschneilt, die Regeln wurden weiter verschärft und wieder war unklar, ob wir die Versammlung durchführen dürfen.

Erneut haben wir diskutiert, ob wie schon wieder absagen, aber es gab einige Themen bei denen die Entscheidung der Mitgliederversammlung einfach zwingend erforderlich war, damit wir als Verein und Tierheim handlungsfähig bleiben.

24 Stunden vor der Versammlung ist dann nach Telefonaten mit dem Gesundheitsamt und dem Ordnungsamt die offizielle Freigabe gekommen. Bis zu 100 Teilnehmer waren zu diesem Zeitpunkt und bei dieser Hallengröße zulässig, aber nicht mehr wie 25 Senioren (Personen die älter wie 65 sind) und natürlich alles mit Hygienekonzept.

Am Tag vorher wurde geräumt, Leinwand und Projektor installiert, Tonanlage aufgebaut, Abstände zwischen Stühlen gemessen, geklärt wo Desinfektionsmittel stehen, ob und wie wir Getränke für die Teilnehmer bereitstellen können, welche Formulare für das Gesundheitsamt ausgefüllt werden müssen und vieles mehr. Auch hier nochmal herzlichen Dank an den Vorstand des Fechtclubs, es war bereits so viel Vorarbeit geleistet und die Vereinsvorsitzende Gudrun Bayer hat uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Unser Vereinsvorsitzender Yves Jochmans hat dann durch die Versammlung geführt, bei der insgesamt 30 Teilnehmer (im Vorjahr 50) anwesend waren. Wir hatten schon im Vorfeld entschieden, dass wir dieses Jahr darauf verzichten, Ehrungen von Jubilaren durchzuführen und diesen schriftlich –verbunden mit einem kleinen Präsent- gratuliert.

Ein besonderer Dank des Vorstandes galt Andreas Franke und Jupp Pappert die viele Jahre für den Verein im Vorstand und weiteren Funktionen tätig waren und ihr Amt nun niedergelegt haben. Im Rahmen von Nachwahlen wurden Karen Reinhardt als Revisorin und Ruth Steiger als Beisitzende gewählt.

Im Jahresbericht für 2019 hat Tamara Hirning einiges aus dem Tierheimbetrieb und über unsere tierischen Bewohner erzählt und Jürgen Eichenauer hat zur Jahresrechnung, Tierarztkosten, Mitgliederzahlen berichtet. Der Haushalt wurde nicht nur für 2020 sondern auch gleich für das Jahr 2021 vorgestellt und einstimmig beschlossen und wir konnten die erforderlichen Genehmigungen zu Grundstücksangelegenheiten einholen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges hat unsere Beisitzende Dr. Sabine Maldacker über das Engagement einiger Vereinsmitglieder für die Offenbacher Stadttauben berichtet und um Unterstützung gebeten.

Viele der vorgestellten Zahlen, Daten und Fakten findet man auf unserer Tierheimseite unter Transparenz: [http://www.tierschutzvereinoffenbach.de/media/files/Transparenzinfos-\(Stand-10.10.2020\).pdf](http://www.tierschutzvereinoffenbach.de/media/files/Transparenzinfos-(Stand-10.10.2020).pdf). Vereinsmitglieder die zusätzlich das Protokoll der Mitgliederversammlung zugesandt bekommen möchten, wenden sich bitte mit dem Betreff „Protokollanforderung“ an unsere E-Mail: [tsvo@gmx.de](mailto:tsvo@gmx.de)